

„Händler, Halunken, Heilige: Köln im Mittelalter“

Herbstferienprogramm für Kölner Grundschulen



Anleitung Pilgerbeutel

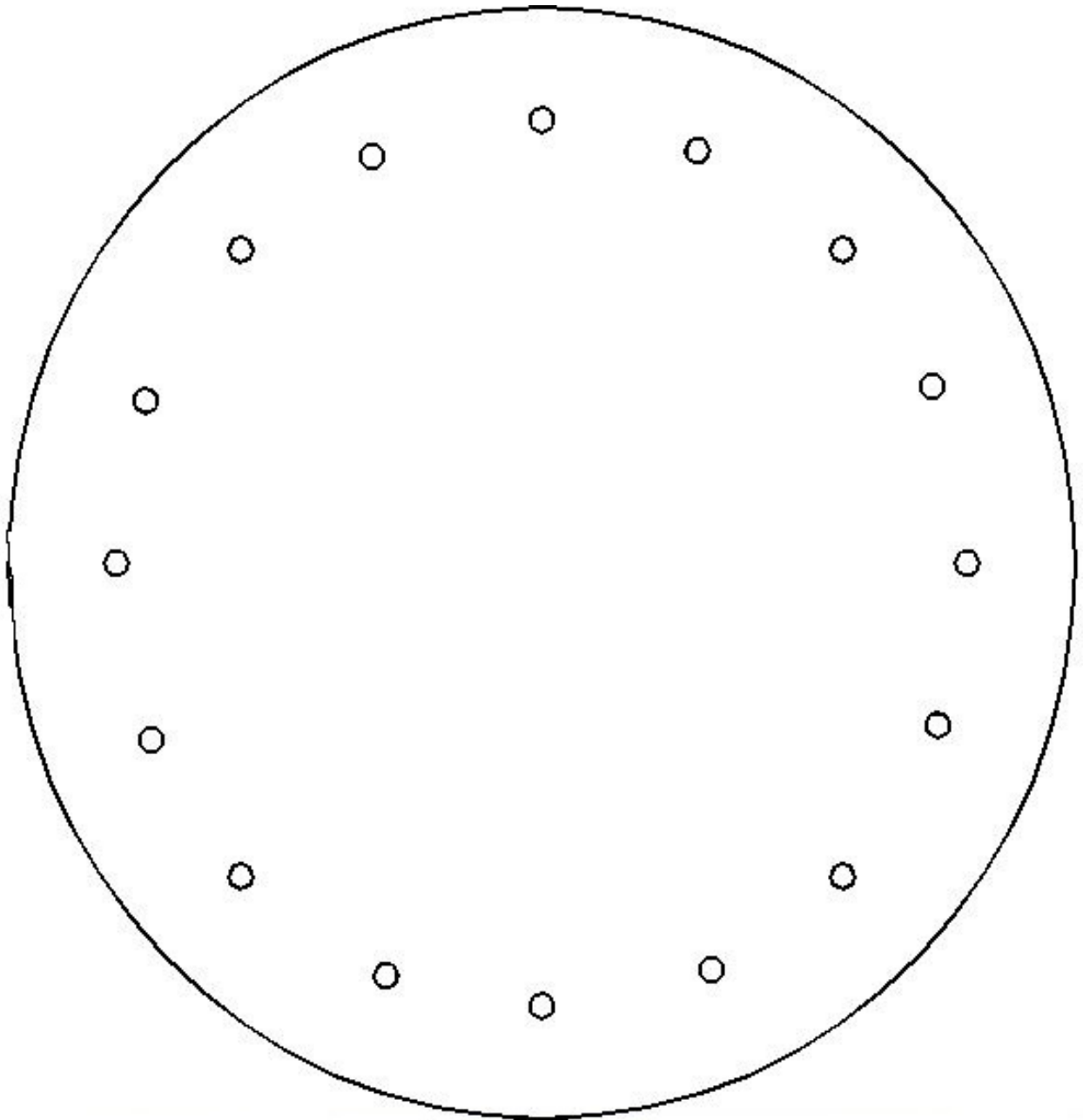
Was ihr braucht:

- Stoff
- Schnittmuster
- Schere
- Kordel
- Nadel & Faden

1. Legt das Muster auf den Stoff und malt es ab.
2. Nehmt eine Schere und schneidet den Kreis und die Löcher aus.
3. Näht den Rand grob um, damit der Beutel nicht ausfransen kann.
4. Wenn ihr möchtet könnt ihr den Beutel noch bemalen oder verzieren.
5. Zum Schluss zieht ihr ein Stück Kordel durch die Löcher, damit ihr den Beutel zuziehen und an euren Gürteln oder Hosen festmachen könnt.



Schnittmuster:



Info:



Kleidung hatte im Mittelalter noch keine Taschen. Deswegen trugen die Menschen die notwendigsten Sachen in einem Beutel am Gürtel mit sich. Neben einigen Münzen hatten die meisten auch einen Löffel bei sich (falls man bei Freunden mitessen wollte), sowie mindestens eine kleine Reliquie zum Schutz. Kaufleute hatten außerdem besondere Nadeln und einen Prüfstein bei sich, um den Wert fremder Münzen beim Handeln zu erkennen. Mit den Nadeln machte man einen Strich auf den Stein, daneben rieb man die Münze. An der Farbe der Striche konnte man erkennen, wieviel Silber die Münze hatte. Der Kaufmann konnte dann ganz schnell die fremden Münzen umrechnen. Pilger hatten neben dem Löffel, etwas Geld und einer Gebetsschnur auch die Pilgerzeichen der Stationen in den Beuteln, an denen sie bereits vorbeigekommen waren.